



**Motion von Rosemarie Fährndrich Burger
betreffend Radweg von Bibersee nach Oberwil, Gemeinde Cham
(Vorlage Nr. 1073.1 - 11034)**

Bericht und Antrag des Regierungsrates
vom 25. Oktober 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Regierungsrat erstattet Ihnen Bericht und Antrag zur Motion von Rosemarie Fährndrich Burger sowie 14 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner betreffend einen Radweg von Bibersee nach Oberwil, Gemeinde Cham vom 27. November 2002 (Vorlage Nr. 1073.1 - 11034). Der Bericht ist wie folgt gegliedert:

	Seite
1. In Kürze	1
2. Ausgangslage	2
2.1 Motion von Rosemarie Fährndrich Burger betreffend Radweg von Bibersee nach Oberwil, Gemeinde Cham vom 27. November 2002 (Vorlage Nr. 1073.1 - 11034)	2
2.2 Frühere Interpellation, Richtplan und Beschlüsse	2
2.3 Ziffer 3 der Motion von Rosmarie Fährndrich Burger	3
3. Beurteilung des Knotens Oberwil	4
4. Massnahmen im Lichte der vorliegenden Motion	5
5. Antrag	5

1. In Kürze

Kantonsrätin Rosemarie Fährndrich Burger und Mitunterzeichnende haben im Jahr 2002 eine Motion mit dem Ziel eingereicht, den Radfahrenden im Abschnitt Steinhausen bis Oberwil, Gemeinde Cham, eine sichere Verbindung anzubieten. Konkret ging es um den Ausbau der Strasse zwischen Bibersee und Oberwil und um die Strassenkreuzungen bei den genannten Ortschaften. Im Jahr 2007 befasste sich der Kantonsrat mit der Motion und er schrieb sie teilweise ab. Heute geht es noch um die Strassenkreuzung in Oberwil, wo sich in der Vergangenheit schwere Verkehrsunfälle ereignet haben. Seit Einreichung der Motion ist jedoch vieles besser geworden. Das Verkehrsaufkommen auf der Kantonsstrasse hat abgenommen, die Verkehrsunfälle sind seltener. Die Niederwilstrasse soll vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Insgesamt ist die Verkehrssicherheit deutlich besser als früher, weshalb sich weitere Massnahmen erübrigen. Die Motion kann als erledigt abgeschrieben werden.

Rosemarie Fährndrich Burger sowie Mitunterzeichnende haben vor zehn Jahren die stark befahrene Knonauerstrasse in Cham vor Augen gehabt. Damals war die Autobahn zwischen Zürich und Luzern noch nicht eröffnet. Der Kanton Zug hat an der Kreuzung bei Oberwil bald einmal eine Geschwindigkeitsmessanlage und grosse Vorwegweiser installiert, sowie die Sichtweite für die Verkehrsteilnehmenden verbessert. Inzwischen ist mit Inbetriebnahme der Autobahn im Knonaueramt das Verkehrsaufkommen auf der Knonauerstrasse deutlich zurückgegangen. Die Unfallstatistik zeigt eine Abnahme der registrierten Unfälle. Mit dem Ausbau der Verbindung Grindel - Bibersee wird eine attraktive Verkehrsverbindung von Knonau zum Autobahnan-

schluss Zug angeboten. Zudem plant die Gemeinde Cham die Niederwilstrasse zwischen Oberwil und Bibersee für den Durchgangsverkehr zu sperren. Mit diesen bereits getroffenen und noch geplanten Massnahmen hat und wird sich die Verkehrssicherheit noch weiter verbessern. Aus all diesen Gründen sieht der Regierungsrat keine Notwendigkeit, weitere Massnahmen, z.B. eine Rad-/Fusswegunterführung am Knoten Oberwil, umzusetzen. Er beantragt daher, die Motion als erledigt abzuschreiben.

2. Ausgangslage

2.1. Motion von Rosemarie Fährdrich Burger betreffend Radweg von Bibersee nach Oberwil, Gemeinde Cham vom 27. November 2002 (Vorlage Nr. 1073.1 - 11034)

Kantonsrätin Rosemarie Fährdrich Burger sowie 14 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner haben am 27. November 2002 folgende Motion eingereicht:

"Der Regierungsrat wird beauftragt aus dem verfügbaren Rahmenkredit für Radwege bei der künftigen Kantonsstrasse Knoten Grindel - Bibersee - Knonau in Bibersee so schnell wie möglich eine optimale und sichere Querung des Radverkehrs, wenn möglich als Unterführung, sowie die Fortsetzung des Radweges Bibersee - Oberwil mit sicherer und optimaler Querung der Knonauerstrasse, auch hier, wenn möglich als Unterführung, zu realisieren."

Zur Begründung heisst es, der Kantonsrat habe im Teilrichtplan den Ausbau der Verbindung vom Grindel nach Bibersee beschlossen und gleichzeitig die Verbindung von der Knonauerstrasse in Steinhausen nach Bibersee aufgehoben, so dass dort nur noch ein Radweg bleibe. Am Kreuzungspunkt in Bibersee werde für den Radverkehr das Gefahrenpotential steigen. Die bei Velofahrerinnen und Velofahrern beliebte Route zum Naherholungsgebiet im Raum Frauental und Reusspitz führe gezwungenermassen über stark und schnell befahrene Kantonsstrassen. Der Radweg solle von Bibersee Richtung Oberwil weiter ausgebaut und dort mit einer sicheren Querung der Knonauerstrasse verbunden werden. Im Weiteren wird auf eine frühere Interpellation von Kantonsrat Heinrich Ulmann vom 20. Dezember 2000 verwiesen (Vorlage Nr. 858.1 - 10402; mündlich an der Sitzung des Kantonsrats vom 25. Januar 2001 beantwortet).

2.2. Frühere Interpellation, Richtplan und Beschlüsse

Mit der Radwegverbindung von Steinhausen nach Oberwil haben sich Kantonsrat und Regierungsrat in der Vergangenheit mehrfach befasst. Nachfolgend gehen wir auf die parlamentarischen Vorstösse und die Beschlüsse ein.

Interpellation

Am 20. Dezember 2000 reichte Kantonsrat Heinrich Ulmann (Vorlage Nr. 858.1 - 10402) eine Interpellation ein, in welcher er aufgrund der Unfälle nach der Verkehrssicherheit, der Unfallstatistik und den vorgesehenen Massnahmen fragte. An der Kantonsratssitzung vom 25. Januar 2001 wurde die Interpellation mündlich beantwortet. Zwischen 1994 und 2000 gab es 21 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle. Dabei verloren zwei Personen ihr Leben und vierzehn Personen erlitten Verletzungen. Eine verkehrstechnische Untersuchung dieses Knotens wurde in Auftrag gegeben.

Richtplan

Im kantonalen Richtplan ist die Radstrecke Steinhausen - Bibersee - Oberwil - Niederwil - Knouau als Nr. 17 enthalten. Diese Radstrecke hat vor allem für den Freizeitverkehr eine Bedeutung und ist eine attraktive Verbindung ins Frauental, resp. in die Reuseebene.

Verwaltungsinternes Realisierungsprogramm Radstrecken

Das verwaltungsinterne Realisierungsprogramm Radstrecken, welches auf dem kantonalen Richtplan vom 28. Januar 2004 basiert, wurde im Oktober 2004 erarbeitet. Im Wesentlichen beruht das Realisierungsprogramm für die Radstrecke Nr. 17 auf dem Projekt Ausbau "Verbindung Knoten Grindel - Bibersee".

Ausbau Verbindung Knoten Grindel - Bibersee

Am 27. September 2007 genehmigte der Kantonsrat das Generelle Projekt "Ausbau Verbindung Knoten Grindel - Bibersee" und am 25. Oktober 2007 den entsprechenden Objektkredit für Planung, Landerwerb und Bau. Gleichzeitig wurde die Motion Rosemarie Fähndrich Burger ohne die Ziffer 3 als erledigt abgeschrieben, da sich die Ziffer 3 auf den Knoten Oberwil bezieht und dieser ausserhalb des Projektperimeters liegt.

Die Baubewilligung für den Ausbau wurde mit Baudirektionsbeschluss vom 16. November 2010 erteilt. Der Baubeginn ist im November 2011 geplant und die Übergabe der neuen Verbindungsstrasse an den motorisierten Verkehr ist auf Ende 2013 vorgesehen, so dass danach mit dem Rückbau der heutigen Kantonsstrasse zwischen Bibersee und Steinhausen in einen Rad-/Fussweg begonnen werden kann.

2.3. Unerledigter Teil der Motion von Rosemarie Fähndrich Burger

Nachdem aufgrund eines Berichts und Antrags des Regierungsrates vom 16. Dezember 2003 der Kantonsrat am 29. Januar 2004 einen Teil der Motion und mit Kantonsratsbeschluss vom 27. September 2007 im Zusammenhang mit dem Ausbau Grindel - Bibersee einen weiteren Teil als erledigt abgeschrieben hat, verbleibt das Begehren eines sicheren Knotens in Oberwil, Cham.

Zum Knoten Oberwil hat sich der Regierungsrat bereits mit Bericht und Antrag vom 16. Dezember 2003 ausführlich geäussert. Er hat dargelegt, dass der Knoten unfallträchtig sei und zusammen mit der Sicherheitsdirektion sowie der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU verschiedene Massnahmen untersucht worden seien. Aus verschiedenen Überlegungen seien eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachung und grössere Vorwegweiser installiert sowie die Sichtweiten verbessert worden, indem zwei Bäume entfernt worden seien. Unter Berücksichtigung der getroffenen Massnahmen, des nicht sehr hohen Verkehrsaufkommens von 5'100 Fahrzeugen pro Tag (Jahr 2000) und aus wirtschaftlichen Gründen seien keine grösseren baulichen Massnahmen in Betracht zu ziehen. Die von der Motionärin erwähnte Unterführung sei der Sachlage nicht angemessen.

Unserem damaligen Antrag, diesen Teil der Motion teilweise erheblich zu erklären und als erledigt abzuschreiben, hat der Kantonsrat nicht zugestimmt. Innert der bis Ende Dezember 2011 erstreckten Frist unterbreiten wir das Geschäft erneut zur Beratung und Beschlussfassung.

3. Beurteilung des Knotens Oberwil

Die Knonauerstrasse ist eine Hauptverkehrsstrasse. Der Knoten Oberwil liegt im Ausserortsbereich und die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 80 km/h.

Unfallstatistik

Zwischen 2006 und 2010 wurden auf dem Knoten Oberwil in Cham insgesamt 8 Unfälle registriert, wobei insgesamt 15 Verletzte zu verzeichnen waren. Tote gab es keine. Die grosse Anzahl von Verletzten ist auf ein Ereignis im 2009 zurückzuführen, wo ein Auto einen Kleinbus rammte und 11 Personen verletzt wurden. Bei einem einzigen Unfall war ein Radfahrer beteiligt. Ein systematischer Unfalltyp kam nicht vor. In den meisten Fällen war die Fahrbeziehung von und zur Niederwilstrasse betroffen.

Weiler Oberwil, Cham

Der Weiler Oberwil liegt gemäss Richtplan in der Ortsbildschutz- und der Weilerzone. Somit sind erhöhte Anforderungen an die Umgebungsgestaltung auch bei Verkehrsanlagen notwendig.

Variantenstudium

Im 2005 wurde ein umfangreiches Variantenstudium zum Knoten Oberwil durchgeführt. Mehrere Varianten mit Unter- und Überführungen und neuen Knotenformen wurden untersucht. Unter Beachtung der bereits getroffenen Massnahmen, welche vorgängig beschrieben wurden, zeigte sich bereits damals, dass keine zusätzlichen Massnahmen angezeigt sind.

Verkehrssicherheit

Mit Inbetriebnahme der Radaranlagen Ende 2003 auf der Knonauerstrasse, der Installation von grossen Vorwegweisern und dem Entfernen von einzelnen Bäumen, um die Sichtweiten zu verbessern, konnte die Sicherheit deutlich verbessert werden, was auch die reduzierte Unfallhäufigkeit aufzeigt.

Verkehrszahlen

Im 2000 wurden auf der Knonauerstrasse eine tägliche Verkehrsbelastung von durchschnittlich 5'100 Fahrzeugen pro Tag gemessen. Bis 2008 pendelte sich die Verkehrsbelastung zwischen 5'000 und 5'400 Fahrzeugen pro Tag ein. Infolge des Autobahnbaues im Knonaueramt musste im Februar 2009 die provisorische Autobahnauffahrt Bibersee geschlossen werden. Die Verkehrsbelastung erreichte einen Höchstwert von 6'600 Fahrzeuge pro Tag. Mit Inbetriebnahme der Autobahn im November 2009 sank die Verkehrsbelastung im Jahr 2010 auf 2'700 Fahrzeuge pro Tag. Mit dem Ausbau der Verbindung Knoten Grindel - Bibersee und der Umfahrung Cham - Hünenberg zeigen die Verkehrsberechnungen für 2020 eine weiterhin tiefe Verkehrsbelastung von weniger als 4'000 Fahrzeugen pro Tag auf der Knonauerstrasse.

Die Gemeinde Cham beabsichtigt, die Niederwilstrasse zwischen Bibersee und dem Knoten Oberwil für den Durchgangsverkehr zu sperren, so dass lediglich die Anwohnerinnen und Anwohner, der Landwirtschaftsverkehr und die Radfahrenden diesen Strassenabschnitt benützen dürfen. Die Niederwilstrasse kann somit nicht mehr als Schleichweg benutzt werden und die Verkehrsbelastung beim Knoten Oberwil wird dadurch nochmals reduziert. Zudem wird die Aufhebung der Fahrbeziehung die Verkehrssicherheit nochmals verbessern.

4. Massnahmen im Lichte der vorliegenden Motion

Mit den bereits getroffenen Massnahmen wie Geschwindigkeitsüberwachung, verbesserte Sichtweite und Wegweisung sowie unter Beachtung der reduzierten Verkehrsbelastung und der zukünftigen Sperrung der Niederwilstrasse sind baulichen Massnahmen nicht mehr notwendig. Eine Rad-/Fusswegunterführung ausserhalb des Siedlungsgebietes würde von den Verkehrsteilnehmenden wegen der reduzierten sozialen Sicherheit eher schlecht angenommen. Überführungen sind im Gebiet Oberwil aufgrund der Schutzzonen nicht opportun. Ein Knotenausbau drängt sich ebenfalls nicht auf.

Die Auswertungen zeigen insgesamt kein Sicherheitsdefizit für den Langsamverkehr. Es ist festzustellen, dass sich im Vergleich des Zeitpunkts der Motionseinreichung und heute die Verkehrssicherheit am Knoten Oberwil verbessert hat und aufgrund der beabsichtigten Sperrung der Niederwilstrasse weiter verbessern wird.

5. Antrag

Die Motion von Rosemarie Fährndrich Burger betreffend Radweg von Bibersee nach Oberwil, Gemeinde Cham, vom 27. November 2002 (Vorlage Nr. 1073.1 - 11034), an der Kantonsrats-sitzung vom 29. Januar 2004 erheblich erklärt, sei als erledigt abzuschreiben.

Zug, 25. Oktober 2011

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Matthias Michel

Die stv. Landschreiberin: Renée Spillmann Siegwart